

Walter Renneisen begeistert sein Publikum im Volkshaus

Sossenheim. Das kann nur von Heinz Erhardt sein, wenn es heißt: „Noch'n Gedicht“. Aber Heinz Erhardt wollte zunächst klassischer Konzertpianist werden und hat unter anderem den „Flohmarsch“ komponiert – eine Gelegenheit für den Schauspieler und Rezitator Walter Renneisen, seine junge Partnerin Ekaterina Kitáeva am Flügel vorzustellen.

Der Kultur- und Förderkreis Sossenheim (KuFö) präsentierte im Volkshaus Sossenheim einen Heinz-Erhardt-

Abend mit dem hessischen Parade-Mimen Renneisen unter dem Motto „Erhardt'sche Wortakrobatik und Klavierkompositionen“. Gekonnt führte Walter Renneisen durch den Abend und ließ das Leben und das Lebenswerk von Heinz Erhardt Revue passieren, der mal gesagt hat, „Komiker und Clowns haben die schönste Aufgabe im Leben.“ Wunderschöne Lieder, klassisch, modern oder heiter von Ekaterina Kitáeva gespielt – und bei „Fahrt der alte Lord fort, fährt er nur im

Ford fort“ sang auch das Publikum mit. Viele Geschichten und immer wieder, „noch'n Gedicht“ erheiterten die Besucher. In der Pause war auch Ingrid Kruske aus Rödelheim angetan: „Ich bin begeistert und überrascht, dass der Kufö so etwas auf die Beine stellt.“ Ehegatte Franz Kruske ergänzt ganz pragmatisch: „Und schön, dass wir hier ins Parkhaus fahren konnten“. Ingrid Kruske hat „für das Neujahrskonzert im Volkshaus auch schon Karten gekauft“.

Der zweite Teil des Programms begann mit dem berühmten „Wenn ich einmal traurig bin, trink ich einen Korn, und wenn ich dann noch traurig bin, trink ich noch nen Korn.“ Auch hier sprach das Publikum gleich mit. Aber Walter Renneisen sagte auch: „Heinz Erhardt imitieren will ich nicht, das kann man auch nicht“ – ein gelungener Abend des Kultur- und Förderkreises, der große Anerkennung beim Publikum fand. Der Vorsitzende des Kufö, Franz Kissel, be-

dankte sich bei Ekaterina Kitáeva für die wunderbare musikalische Begleitung mit Blumen, und für Walter Renneisen hatte er ein kleines Präsent, „für die gelungene Wortakrobatik“, wie er sagte.

Die nächste Veranstaltung des Kufö im Volkshaus ist am Sonntag, 17. November, um 15 Uhr: Das Märchentheater Aschaffenburg ist mit Grimms Märchen vom „Dornröschen“ zu Gast. Es ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet; der Eintritt für Kinder 3 und für Erwachsene 8 Euro.



Walter Renneisen (rechts), Ekaterina Kitáeva und Franz Kissel nach dem gelungenen Heinz-Erhardt-Abend im Volkshaus. Foto: Krüger